

Fortschreibung Integrationsfahrplan des Landkreises Starnberg



Impressum

Herausgeber

Landratsamt Starnberg
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 148-148
www.lk-starnberg.de

Bildmaterial: fotolia.de

Stand: September 2022

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Vorwort des Landrates..... | 3 |
| 2. Daten und Fakten | 4 |
| 3. Kommunale Handlungsfelder der Integration: Ziele & Maßnahmen..... | 7 |
| 3.1 Bildung..... | 8 |
| Ziele und Maßnahmen | 8 |
| 3.2 Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung | 12 |
| Ziele und Maßnahmen | 12 |
| 3.3 Erziehung..... | 14 |
| Ziele und Maßnahmen | 14 |
| 3.4 Gesundheit..... | 16 |
| Ziele und Maßnahmen | 16 |
| 3.5 Werte und Teilhabe..... | 18 |
| Ziele und Maßnahmen | 18 |
| 3.6. Wohnen | 22 |
| Ziele und Maßnahmen | 22 |
| 4. Ausblick..... | 23 |

1. Vorwort des Landrates

Mit großem Einsatz und Engagement haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen des Landratsamtes gemeinsam mit zahlreichen externen Akteure Ziele und Maßnahmen erarbeitet, um die Integration neuzugewanderter Landkreisbürgerinnen und -bürger zu verbessern. Das Ergebnis ist im „Integrationsfahrplan für Neuzugewanderte des Landkreises Starnberg“ zusammengefasst und wurde im Oktober 2019 einstimmig vom Kreistag beschlossen.



Die Umsetzungsphase des Fahrplanes, die für die Jahre 2020 bis 2022 geplant war, wurde durch die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkungen massiv erschwert. Viele geplante Projekte und Veranstaltungen mussten verschoben werden. Einige Maßnahmen konnten gar nicht umgesetzt werden, weil die beteiligten Stellen durch die Corona-bedingte zusätzliche Arbeitsbelastung bereits überstrapaziert waren.

Dennoch ist es gelungen, etwa 80 % der geplanten Maßnahmen durchzuführen. Das ist eine beachtliche Leistung und mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben!

Ebenso wie die Umsetzung, wurde auch die Weiterentwicklung des Integrationsfahrplans durch eine Krise erschüttert.

Der Angriff russischer Truppen auf die Ukraine und die darauf folgende Flucht tausender Menschen führt seit Frühjahr 2022 zu einer massiven Zuwanderung. Innerhalb kurzer Zeit mussten mehr als 2.000 Menschen bei uns im Landkreis untergebracht werden. Die Aufnahme und Integration der Geflüchteten mit allem was dazu gehört, wie beispielsweise Unterbringung, materielle Versorgung oder Bereitstellung von Bildungsangeboten bedeutet für die verantwortlichen Stellen im Landratsamt eine enorme Herausforderung.

Durch das Mehr an Aufgaben ist es derzeit nicht möglich, die Fortschreibung des Fahrplans im großen Beteiligungsformat durchzuführen. Wir haben uns entschieden, die bisherigen Ziele und Maßnahmen zu evaluieren und die bewährten Projekte für drei weitere Jahre fortzuführen. Die Maßnahmen wurden bewusst offener formuliert, um eine gewisse Flexibilität zu ermöglichen und sie bedarfsgerecht anzupassen.

Für das Jahr 2024 ist eine Neuauflage des Fahrplanes mit Beteiligung aller relevanten Akteure geplant.

Hoffen wir, dass bis dahin wieder etwas ruhigere Zeiten einziehen und wir weiter gemeinsam an diesem wichtigen Thema arbeiten können!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Frey". The signature is written in a cursive, flowing style.

Stefan Frey

Landrat

2. Daten und Fakten

Im Landkreis Starnberg leben insgesamt ca. **137.000** Menschen. Davon haben **26.409** Personen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Hinzu kommen viele eingebürgerte Menschen mit Migrationshintergrund, deren Anzahl im Landkreis noch nicht erhoben wurde. In den letzten Jahren war ein kontinuierlicher Anstieg der Zuwanderung aus dem Ausland zu beobachten (vgl. 2019: 22.144 Personen).

Die Unionsbürger bleiben die größte Gruppe der Zuwanderer (49 %). Geflüchtete aus der Ukraine machen 8 % (2.212 Personen) aus. 9 % der Migranten¹ sind als Asylbewerber eingereist (2.431 Personen).

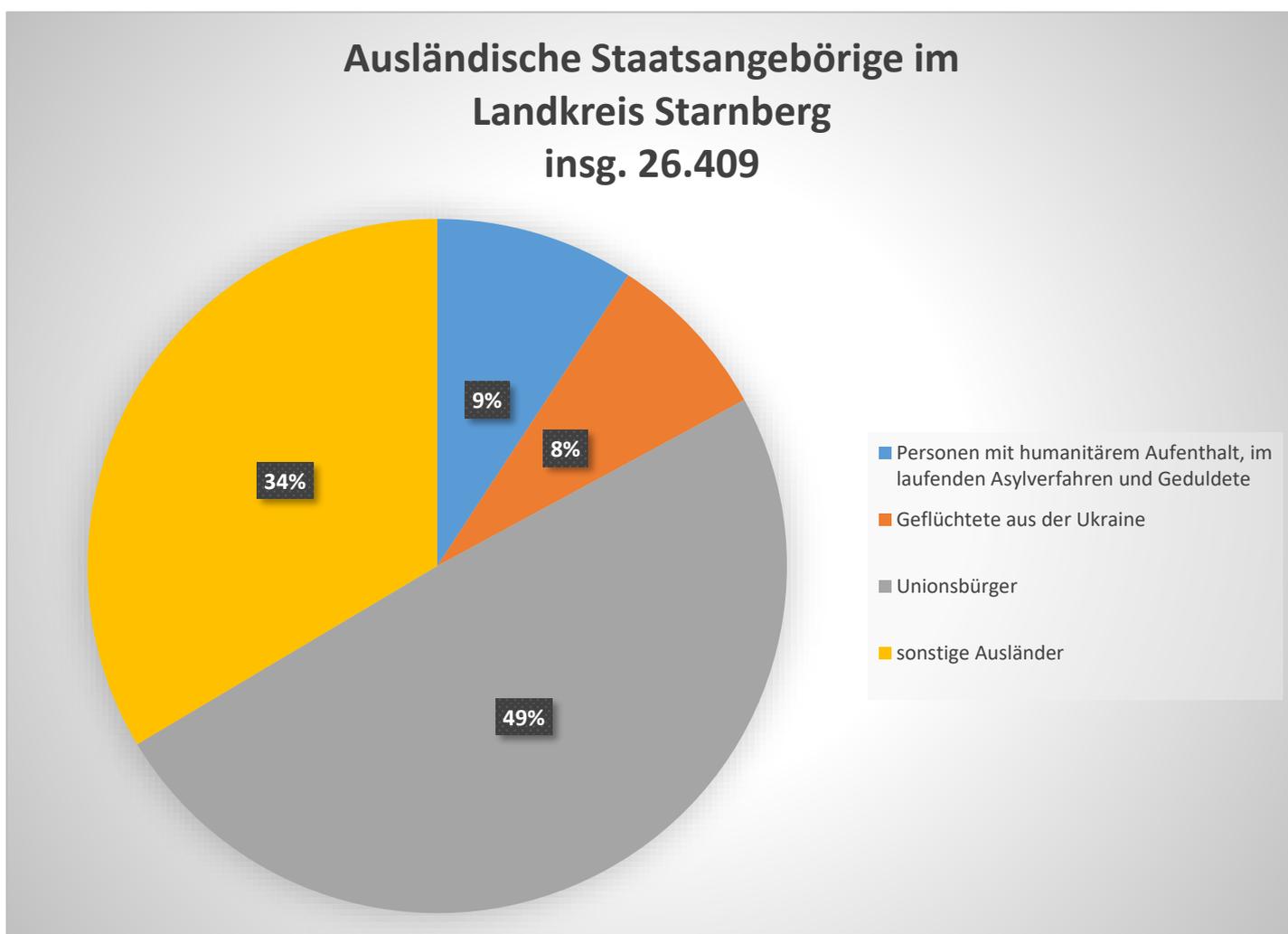


Abb. 1: Ausländische Staatsangehörige im Landkreis Starnberg, Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, September 2022

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Integrationsfahrplan auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und sonstiger Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Die **Hauptherkunftsländer** sind folgendermaßen aufgliedert:

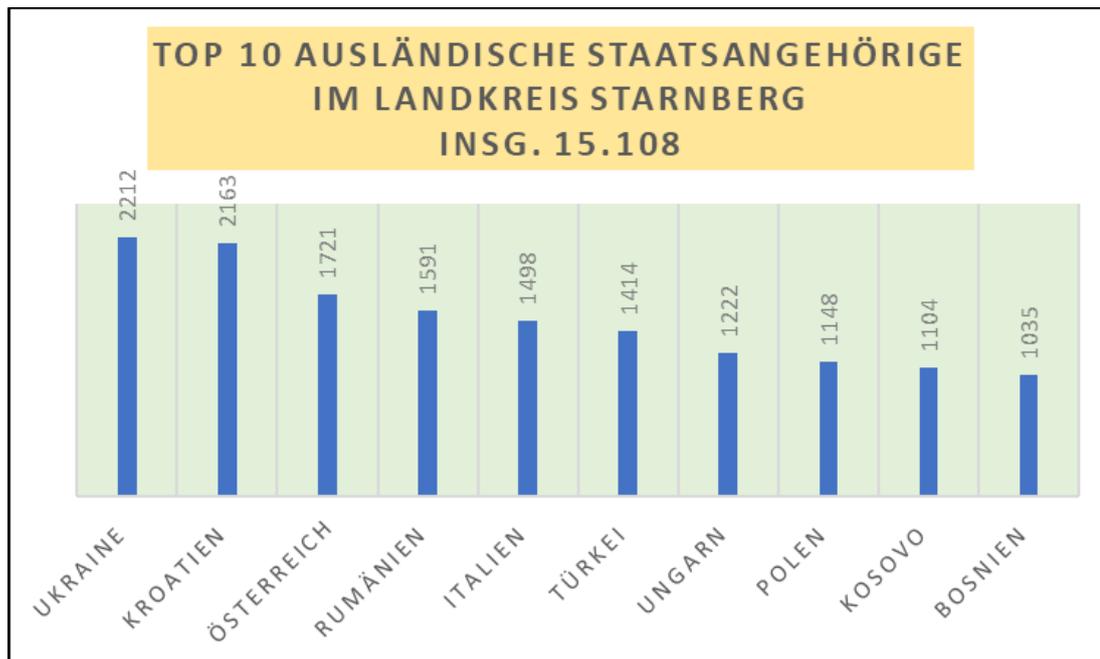


Abb. 2: TOP 10 Ausländische Staatsangehörige im Landkreis Starnberg,
Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, September 2022

Bei den Personen, die einen **Asylantrag** gestellt haben, sind folgende Herkunftsländer schwerpunktmäßig vertreten:

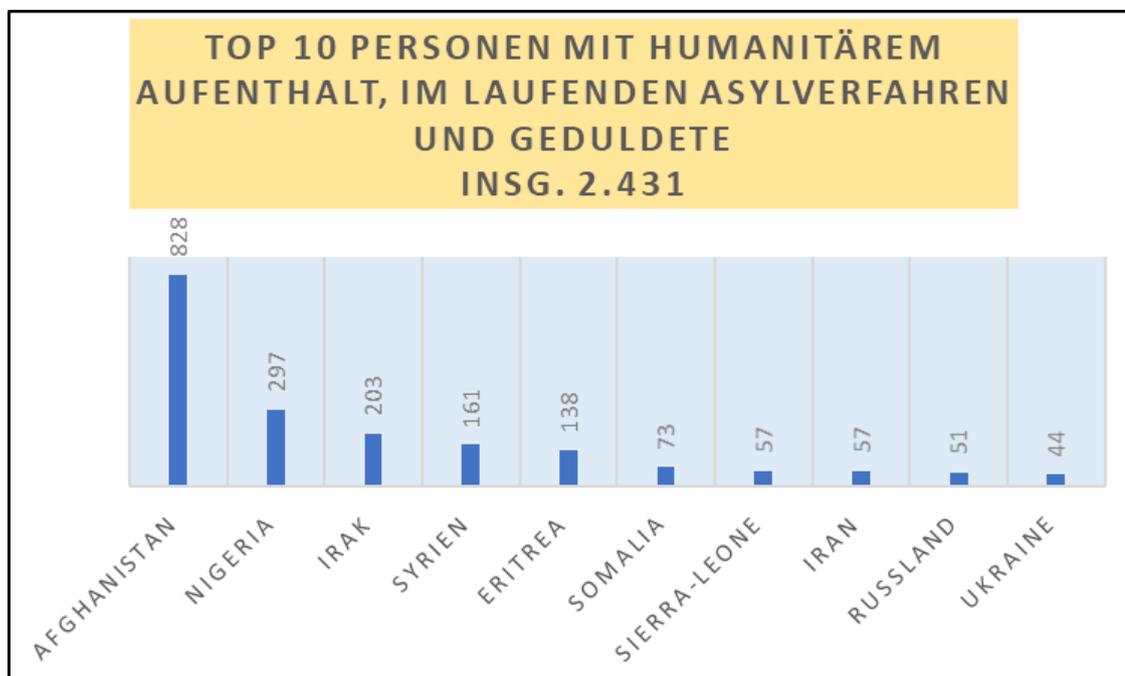


Abb. 3: TOP 10 Personen mit humanitärem Aufenthalt, im laufenden Asylverfahren und Geduldete im Landkreis Starnberg,
Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, September 2022

Die **Geschlechterverteilung** der ausländischen Staatsangehörigen ist relativ ausgeglichen.

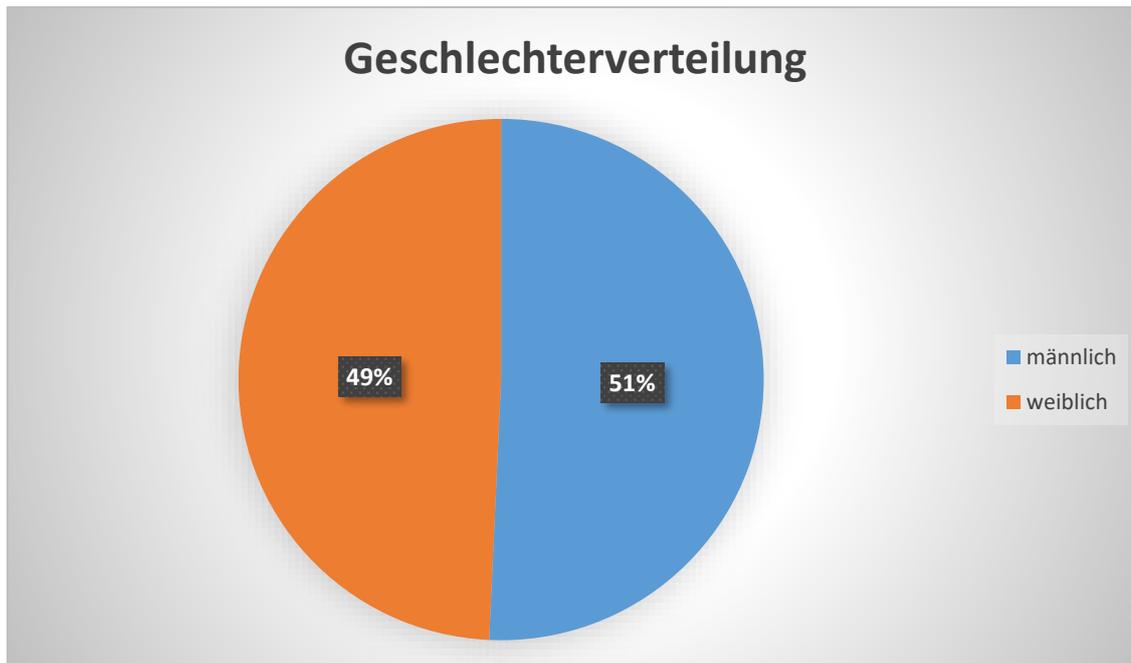


Abb. 4: Geschlechterverteilung ausländische Staatsangehörige im Landkreis Starnberg,
Quelle: eigene Darstellung, LRA Starnberg, September 2022

3. Kommunale Handlungsfelder der Integration: Ziele & Maßnahmen

Bei der Erarbeitung des Integrationsfahrplanes 2018 wurden folgende Handlungsfelder identifiziert, die auch für die aktuelle Fortschreibung übernommen wurden:



Diese Handlungsfelder wurden in einem partizipativen Prozess mit zahlreichen Akteuren bearbeitet. Der Ist-Zustand wurde erhoben und die Bedarfe festgestellt. Zusätzlich wurden Interviews mit Betroffenen und Experten geführt. Ergebnis waren konkrete Ziele und Maßnahmen, die im Integrationsfahrplan festgeschrieben wurden.

2022 wurde der Integrationsfahrplan evaluiert und ein Ausführungsbericht zum Stand der Umsetzung verfasst. Ein Großteil der Maßnahmen (über 80%) konnte trotz der Corona-Pandemie bearbeitet bzw. durchgeführt werden. Viele Maßnahmen sind mittlerweile abgeschlossen oder wurden von Kooperationspartnern übernommen.

Die neue Version des Integrationsfahrplans wurde - wie bereits erwähnt - nicht wie ursprünglich geplant erarbeitet und ist daher als „Zwischenlösung“ zu sehen. Aufgrund verschiedener unvorhersehbarer Krisen, wie der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges, die für die beteiligten Stellen eine hohe zusätzliche Arbeitsbelastung bedeuteten, war dieses Mal leider keine partizipative Erarbeitung durch alle relevanten Akteure möglich.

Geblichen ist eine umfassende Evaluation durch die beteiligten Fachkräfte des Fachbereiches Asyl, Integration und Migration, die zu einer Weiterverfolgung der bewährten und der Aufnahme einiger neuer Maßnahmen führte, die Sie im vorliegenden Fahrplan finden.

Die Zielgruppe wurde auf alle Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis ausgeweitet und bezieht sich somit nicht mehr ausschließlich auf neuzugewanderte Personen.



3.1 Bildung

Ziele und Maßnahmen



Es werden Maßnahmen aus folgenden Themenbereichen weitergeführt:

- **Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund**
- **Zusammenarbeit mit den Eltern**
- **Vernetzung und Information der Fachkräfte**
- **Spracherwerb und Erwachsenenbildung**

Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund

- **Ferienprogramm für Kinder mit dem Vorlesekoffer**

Ziel: Kinder mit Migrationshintergrund haben in den Ferien die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und ihre Lesefähigkeit zu verbessern

Maßnahme: Ehrenamtliche und Praktikanten lesen in den Ferien mit Kindern in kleinen Gruppen Bücher aus dem Vorlesekoffer. Die Maßnahme findet in den Sommerferien statt und kann bei Interesse der Ehrenamtlichen/Praktikanten auch auf die anderen Ferien ausgeweitet werden.

Zuständigkeit: Bildungskordinatorin

- **Lernpatenprogramm für Migranten und Ausbau des bestehenden Unterstützungsnetzes**

Ziel: Akquirierung von Lernpaten für Schüler, Azubis und Deutschkurs-Teilnehmer, die keine sonstige Unterstützung haben.

Maßnahme: Weiterführung des Lernpatenprogramms: Aktuelle Bedarfe werden auf der Integreat-App veröffentlicht. Über regelmäßige Informationen in den bestehenden Netzwerke über die Presse und die Ausbildung von Integrationsbegleitern werden kontinuierlich neue ehrenamtliche Lernpaten gewonnen.

Zuständigkeit: Integrationslotsin und Bildungskordinatorin in Kooperation mit Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Interkulturelle Sensibilisierung von Schülern**

Ziel: Die interkulturelle Kompetenz von Schülern wird gestärkt und es findet eine Sensibilisierung für verschiedene kulturelle Prägungen statt.

Maßnahme: Es werden regelmäßig interkulturelle Trainings für Schüler im Rahmen des Schulunterrichts angeboten.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit den Schulen

Zusammenarbeit mit den Eltern

- **„Mama-weiß-Bescheid“-Kurse an Grund- und Mittelschulen**

Ziele: Empowerment (Ermächtigung) von Müttern durch Verbesserung der Sprachkenntnisse und Vermittlung von Informationen zum schulischen Alltag. Bessere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern.

Maßnahme : An Grund-/Mittelschulen werden Kurse für Mütter von Schülern mit Migrationshintergrund organisiert. Neben Deutschunterricht erhalten die Frauen Informationen rund um das Thema Schule und Leben im Landkreis Starnberg.

Zuständigkeit: Schulen in Kooperation mit Eltern, Jugendsozialarbeit an Schulen, Bildungskoordination und Bildungsträger

- **Bildungslotsen (Migranten für Migranten)**

Ziel: Durch den Einsatz von Bildungslotsen wird die interkulturelle Verständigung sowie die Kommunikation und Information zwischen Schulen und Eltern erleichtert.

Maßnahme 1: Die Bildungslotsen bieten muttersprachliche Infoveranstaltungen bzw. Gesprächsrunden für Eltern an.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit Bildungslotsen und relevanten Einrichtungen

Maßnahme 2: Einsatz der Bildungslotsen bei Elternabenden, Elterngesprächen, etc. in Kitas, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit Bildungslotsen und relevanten Einrichtungen

- **Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern bei Elterngesprächen an Schulen und in Einrichtungen der Familienarbeit**

Ziel: Bessere Verständigung zwischen Schulen und Eltern und Erleichterung der Zusammenarbeit, Unterstützung bedürftiger Familien und Entlastung der Schulen, Aufhebung der Dolmetscherfunktion der Schüler.

Maßnahme: Für Elterngespräche können Schulen auf Sprach- und Kulturmittler zurückgreifen.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Vernetzung und Information der Fachkräfte

- **Austausch der Fachkräfte an runden Tischen**

Ziel: Es findet ein regelmäßiger Austausch der Fachkräfte aus den verschiedenen Institutionen, wie Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Berufsschule, Jugendamt, Ausländerbehörde, Bildungsträger, etc. statt.

Maßnahme: Weiterführung der bestehenden Runden Tische (Sprach- und Integrationskursträger, Berufsintegrationsklassen)

Zuständigkeit: Bildungskoordination, Berufsschule

Spracherwerb und Erwachsenenbildung

- **Deutschkurse für Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive, aus sicheren Herkunftsländern und Geduldete**

Ziel: Asylbewerber und Geduldete ohne kostenfreien Zugang zu Integrationskursen und anderen Deutschkursen haben die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erwerben und sich zu integrieren.

Maßnahme: Der Landkreis Starnberg finanziert für Personen im Leistungsbezug bzw. mit geringem Einkommen über freiwillige Leistungen ein bis zwei Module eines Integrationskurses bzw. einen Intensivkurs mit Zertifikatsprüfung.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Sprachcafé**

Ziel: Neuzugewanderte haben einen neuen Treffpunkt, an dem sie ihre erworbenen Sprachkenntnisse anwenden und Deutsch üben können.

Maßnahme 1: Planung des Sprachcafés mit der VHS

Zuständigkeit: VHS in Kooperation mit Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Maßnahme 2: Einrichtung des Sprachcafés

Zuständigkeit: VHS



3.2 Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung

Ziele und Maßnahmen



Folgende Ziele und Maßnahmen sollen fortgeführt bzw. neu eingeführt werden. Sie wurden in vier Bereiche untergliedert:

- **Transparenz**
- **Schnittstellen und Übergänge**
- **Vorbereitung auf das Arbeits – bzw. Ausbildungsverhältnis**
- **Information der Arbeitgeber zur Fachkräftegewinnung**

Transparenz

Ziel: Verbesserung der Transparenz von Unterstützungsmaßnahmen und Beratungsangeboten

Maßnahme: Ausbau der Integreat-App als zentrale Informationsplattform

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit Fachstellen, Helferkreisen und Zuwanderern

Schnittstellen und Übergänge

Ziel: Verbesserung der Zusammenarbeit bzgl. Schnittstellen

Maßnahme 1: Weiterführung von bestehenden Runden Tischen und bedarfsorientierte Einrichtung weiterer Arbeitskreise

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit Fachstellen

Maßnahme 2: Weiterführung der Jugendberufsagentur

Zuständigkeit: Jugendamt, Agentur für Arbeit, Jobcenter

Vorbereitung auf das Arbeits – bzw. Ausbildungsverhältnis

Ziel: Verbesserung der Chancen von Geflüchteten eine Arbeitsstelle bzw. einen Ausbildungsplatz zu erhalten

Maßnahme 1: Es werden bedarfsorientierte Trainings mit den Inhalten „Bewerbertraining“ und „Spielregeln am Arbeitsplatz“ für Geflüchtete, die nicht mehr schulpflichtig sind und keinen Zugang zu Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit bzw. des Jobcenters haben, angeboten.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Maßnahme 2: Bei Bedarf werden Online-Lernpaten vermittelt, die Geflüchteten dabei helfen, ihre EDV-Kenntnisse zu verbessern.

Zuständigkeit: Bildungskoordination / Integrationslotsin

Maßnahme 3: Für die Vermittlung der Online-Kenntnisse wird eine Handreichung für die Lernpaten erstellt

Zuständigkeit: Bildungskoordination / Integrationslotsin

Information der Arbeitgeber zur Fachkräftegewinnung

Ziel: Arbeitgebern wird der Zugang zu Informationen von Fachpersonal aus dem Ausland transparent gemacht

Maßnahme 1: Es werden Infoabende für Arbeitgeber zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz und Fachkräftegewinnung aus dem Ausland durchgeführt

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration mit Ausländerbehörde und Kooperationspartnern



3.3 Erziehung

Ziele und Maßnahmen



Die Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld „Erziehung“ wurden in zwei Themenbereiche unterteilt:

- **Angebote für Eltern – Information, Elterntesting, Elternbildung**
- **Niederschwelliger Zugang zu Beratungs- und Unterstützungssystemen**

Angebote für Eltern – Information, Elterntesting, Elternbildung

- **Elternbildung**

Ziel: Aufklärung, Bildung und Training für Eltern, um Kenntnisse über Werte & Normen der deutschen Gesellschaft, Gesetze (Kinderschutz), Erziehungsthemen, gewaltfreie Kommunikation mit Kindern, Förder- und Hilfsmöglichkeiten und vieles mehr zum Thema Erziehung und Familie im interkulturellen Austausch zu vermitteln.

Maßnahme 1: Weiterführung der Vortragsreihe „Nestwerk“ für Eltern zu Erziehungsthemen

Zuständigkeit: Erziehungsberatungsstelle

Maßnahme 2: Fortführung des Förderprogramms „HIPPY“

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration, Migration und Kooperationspartner

Maßnahme 3: In den Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis finden bedarfsorientiert interkulturelle Informationsabende zum Austausch und zur Wissensvermittlung von Erziehungsthemen statt.

Zuständigkeit: Diakonie München und Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Maßnahme 4 : Durchführung eines interkulturellen Elterntrainings mit den Themen Migrationsauswirkungen und ihr Einfluss auf die Erziehung, Mediennutzung & adäquate Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, gesunde Ernährung & Bewegung, Konfliktbewältigung & Kommunikation bei Trotz, Wut oder anderen Auseinandersetzungen

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Niederschwelliger Zugang zu Beratungs- und Unterstützungssystemen

- **Kultursensible Haltung von Fachpersonal stärken**

Ziel: Verbesserung der Zusammenarbeit von Geflüchteten und Migranten mit Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und Behörden durch Schaffung einer kultursensiblen Haltung beim Personal

Maßnahme: Der Fachbereich Asyl, Integration und Migration stellt eine Handlungsempfehlung zum Thema Kultursensibilität und Interkulturalität für Kita- und Hortpersonal, Beratungsfachdienste, Schulsozialarbeiter, Lehrer zur Verfügung

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration, Migration

- **Transparenz über Angebote verbessern**

Ziel: Herstellung von Transparenz und Verbesserung der Informationsmöglichkeiten zu Erziehungs- und Familienthemen für Geflüchtete und Migranten

Maßnahme: Die Fachbereiche Asyl, Integration und Migration und KoKi (Koordinierungsstelle frühe Kindheit) geben sich aktuelle Informationen weiter, um diese entsprechend auf den Plattformen Integreat-App und der App Familienleben zu veröffentlichen

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration, KoKi



3.4 Gesundheit

Ziele und Maßnahmen



Ausgehend von den oben festgestellten Bedarfen im Handlungsfeld „Gesundheit“ wurden die nachfolgenden konkreten Ziele und Maßnahmen abgeleitet.

Die Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld „Gesundheit“ wurden dabei in zwei Themenbereiche unterteilt:

- **Psychische Gesundheit**
- **Gesundheitsinformationen**

Psychische Gesundheit

- **Information zu Fortbildungen im Bereich psychosoziale Krankheiten im kultursensiblen Kontext für pädagogisches Fachpersonal.**

Ziel: Die Einrichtungen mit pädagogischem Fachpersonal im Landkreis Starnberg, die mit Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten, bekommen Informationen zu Fortbildungen zum Thema „psychische Krankheitsbilder im kulturellen Kontext“.

Maßnahme: Die jährlichen Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal zu kultursensibler Beratung und Umgang mit Traumata werden den Schulleitungen und Kita Leitungen bekannt gemacht.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Psychoedukative Angebote**

Ziel: Gruppenangebote im Rahmen von TAFF (therapeutische Angebote für Flüchtlinge) für psychisch belastete Geflüchtete.

Maßnahme: Es werden bedarfsgerechte psychoedukative und stabilisierende Gruppen im Landkreis für Geflüchtete angeboten.

Zuständigkeit: TAFF

Gesundheitsinformation

Ziel: Neuzugewanderte sind im Landkreis Starnberg zu den verschiedenen Gesundheitsthemen informiert. Dies geschieht kultursensibel und ggf. muttersprachlich.

Maßnahme: Regelmäßige konkrete Bedarfsanalyse zu welchen Gesundheitsthemen Informationsbedarf besteht.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Maßnahme: Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur gesundheitlichen Aufklärung sowie Vorsorge in vielfältigen Themengebieten. Die inhaltliche Spannweite von Seminaren zu beispielweise Infektionskrankheiten, Corona, Gewalt, Ernährung, Frauengesundheit, Sexualität, Sucht, Zahngesundheit etc. wird hierbei bedarfsorientiert angelegt.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration



3.5 Werte und Teilhabe

Ziele und Maßnahmen



Die Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld „Werte und Teilhabe“ wurden in vier Themenbereiche unterteilt:

- **Wertebildung und interkulturelle Kompetenz fördern**
- **Freizeit / Gemeinwesen / Partizipation**
- **Transparenz / Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung**
- **Stärkung ehrenamtlicher Strukturen**

Wertebildung und interkulturelle Öffnung fördern

- **Interkulturelle Schulungen für alle**

Ziel: Das erarbeitete Konzept „Handlungsempfehlungen für interkulturellen Workshops“ wird umgesetzt.

Maßnahme: Die interkulturellen Schulungen für Migranten und andere Landkreisbürger werden 2 Mal im Jahr umgesetzt. Auf Anfrage von Arbeitgebern werden interkulturelle Coaches vermittelt.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Interkulturelle Frauentreffs**

Ziel: Landkreisweit gibt es Bemühungen zur Einrichtung interkultureller Frauentreffs für alle interessierten Frauen.

Maßnahme: Der Fachbereich Asyl, Integration und Migration vermittelt Wissen, sofern Bedarf in der jeweiligen Kommune besteht, wie niederschwellige Frauentreffen organisiert werden können. Die Kommunen werden hierüber auf Anfrage informiert.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Interkulturelle Austauschtreffen**

Ziel: Es gibt niederschwellige Austauschmöglichkeiten für Migranten.

Maßnahme: Es wird ein regelmäßiger internationaler Stammtisch initiiert.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Interkulturelle Schulungen für Mitarbeiter des Landratsamtes**

Ziel: Es werden im Landratsamt für Mitarbeiter, die mit Migranten arbeiten, regelmäßig interkulturelle Schulungen angeboten. Zudem finden Schulungen beispielsweise zu „einfacher Sprache“ sowie „kultursensibler Beratung“ statt.

Maßnahme: Regelmäßige Inhouse-Schulungen zu den relevanten Themen werden im Landratsamt organisiert.

Zuständigkeit: Personalabteilung in Kooperation mit Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Öffentliche Vortragsreihe in Länderkunde**

Ziel: Es wird durch das Landratsamt eine öffentliche Vortragsreihe in Länderkunde zu verschiedenen Herkunftsländern der Migranten im Landkreis angeboten, die von interessierten Bürgern besucht werden kann.

Maßnahme: Organisation der Vortragsreihe durch Integrationslotsin.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Neuaufgabe der Sprach- und Kulturmittlerausbildung**

Ziele: Die interkulturelle Verständigung wird durch den Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern erleichtert. Deshalb wird der Pool an Sprach- und Kulturmittlern erweitert.

Maßnahme: Organisation einer Neuaufgabe der Sprach- und Kulturmittlerausbildung, wenn externe Mittel dafür gefunden werden.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit weiteren Akteuren.

Freizeit / Gemeinwesen / Partizipation

- **Verbesserung der interkulturellen Öffnung von Freizeiteinrichtungen und Vereinen**

Ziel: Die interkulturelle Öffnung von Vereinen und Freizeiteinrichtungen wird gefördert. Dadurch wird der Zugang für Neuzuwanderer erleichtert und deren Integration verbessert.

Maßnahme: Der Fachbereich Asyl, Integration und Migration organisiert bei Bedarf ein landkreisweites Austauschtreffen für Vereine und Freizeiteinrichtungen zum gegenseitigen Austausch. Dabei werden auch Best-Practice-Beispiele und Förderprogrammen vorgestellt.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

Transparenz / Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung

- **Ausbau / weitere Bekanntmachung der Integreat-App**

Ziel: Alle Neuzuwanderer haben die Möglichkeit über die Integreat-App Informationen über Freizeitangeboten im Landkreis zu erhalten. Die Integreat-App wird weiter ausgebaut.

Maßnahme 1: Die Integreat-App wird durch verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht.

Maßnahme 2: Die Inhalte der App werden erweitert.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Abstimmung mit Einrichtungen / Gemeinden

- **Zentrale Ansprechpartner in den Gemeinden / Vernetzung**

Handlungsempfehlung: Jede Gemeinde hat einen zentralen Ansprechpartner sowie Angebote zum Thema „Integration“ vor Ort, die interkulturelle Öffnung und Integration fördern. Die Ansprechpartner der verschiedenen Gemeinden tauschen sich regelmäßig über ihre Tätigkeiten aus.

Maßnahme : Das Landratsamt Starnberg organisiert weiterhin Austauschtreffen zwischen den Ansprechpartnern der Gemeinden, um Best Practice Projekte vorzustellen und die Integration vor Ort zu fördern.

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration in Kooperation mit Kommunen

Stärkung ehrenamtlicher Strukturen

Ziel: Neugewinnung von ehrenamtlichen Asylhelfern und Integrationsbegleitern.

Maßnahmen:

- Regelmäßige Durchführung von Grundlagenseminaren für neue Interessenten mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

- Supervision für Ehrenamtliche
- Organisation von Fachvorträgen und Fortbildungen
- Regelmäßige Netzwerktreffen zum Austausch
- Unterstützung bei der Akquise und Vermittlung von neuen Ehrenamtlichen
- Fahrtkostenerstattung

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration



3.6. Wohnen

Ziele und Maßnahmen



Hilfe bei der Wohnraumsuche

- **Schulungsangebote**

Ziel: Es werden im Landkreis Schulungen zur Wohnraumsuche und Mietkompetenz regelmäßig beworben.

Maßnahme: Bewerbung der schon vorhandenen Angebote

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration

- **Wohnraumvermittlung**

Ziel: Hilfe bei der Wohnraumvermittlung

Maßnahme: Fortführung der Werbung für die Wohnraumbörse

Zuständigkeit: Fachbereich Asyl, Integration und Migration



4. Ausblick

Der ursprünglich geplante Beteiligungsprozess für die Weiterentwicklung des Integrationsfahrplans wurde zwar aufgeschoben, aber nicht aufgehoben!

In zwei Jahren sollen die Arbeitsgruppen neu aufgelegt und der Fahrplan an die aktuellen Bedarfe angepasst werden. Zusätzlich ist eine umfangreiche Befragung der Menschen Migrationshintergrund im Landkreis, sowie der Kommunen und Arbeitgeber geplant. Durch den wertvollen Input der betroffenen Personen und Fachkräfte soll die Integrationsarbeit im Landkreis stetig verbessert werden.

Großes Ziel bleibt weiterhin ein von Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund im Landkreis Starnberg!